

Schweizerischer Schafzuchtverband

Fédération suisse d'élevage ovin

Federazione svizzera d'allevamento ovino



Ile de France Suisse (OIF)

Rasse 18



1 Ursprung

Das Ile de France Schaf stammt aus Frankreich. Es entstand durch Einkreuzungen von Zuchttieren der Rassen Dishley (Leicesterschaf) und den französischen Merinos von Rambouillet. Die Einkreuzungen begannen in den 1830er Jahren und seit 1890 ist das Ile de France eine eigenständige Rasse. Dank sehr strenger und konsequenter Zucht ist das Ile de France heute eine vollfleischige bis sehr vollfleischige, schwere Rasse und wird in der Schweiz aus Importen von reinrassigen Ile de France Tieren aus Frankreich seit dem 01.01.1995 in Reinzucht weiter gezüchtet. Der Name Ile de France kommt daher, dass zur Geburtssunde der Rasse die grössten Populationen in der Ile de France Region (Region rund um Paris) vorkamen.

2 Kurzportrait

Das Ile de France ist ein grossrahmiges, tiefgewachsenes und fruchtbares Schaf mit guten Muttereigenschaften, Milch- und Fleischleistung; widerstandsfähig; mit starkem Fundament. Kopf mittellang mit breitem Mail; Ohren mittellang, waagrecht getragen. Vlies (Wolle) rein weiss.

3 Zuchtziel

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- Beibehaltung der Asaisonalität
- Durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und –verwertung
- Qualitätslamm (milchzahnig) bei der Schlachtreife, sehr vollfleischig (Taxierung C3)
- Wurfgrösse: 2 Lämmer
- Hornlos

4 Wesen

- Genügsam
- Sehr anpassungsfähig für Stall- und Weidehaltung
- Sehr guter Mutterinstinkt
- Gut berggänglich
- Anpassungsfähig in trockenen, kalten bis tropischen Klimata (rund um den Globus vertreten)

5 Reproduktion

5.1 Ablammung

- Asaisonal; Ablammungen sind das ganze Jahr möglich
- Erstablammung ab 18 Monaten

5.2 Fruchtbarkeit Auen (Zuchtwert)

- Ø 1,8 Lämmer pro Wurf
- 2.0 Lämmer pro Jahr



- Drei Geburten in zwei Jahren möglich

6 Exterieurbeurteilung

6.1 Typ (Format)

Grossrahmig, breit, tiefgewachsen, mit kräftigem Fundament.

6.1.1 Farbmerkmale

Das Vlies ist rein weiss. Kleine Pigmentflecke an unbewollten Stellen sind toleriert.

6.1.2 Kopf und Hals

Weibliche Tiere ♀:

- Kopf mit edlem Ausdruck, mittellang, eher leicht, mit breitem Maul

Männliche Tiere ♂:

- Markanter, männlicher Ausdruck mit einigen Falten oberhalb der Nase.

- ♀, ♂
- Zahnstellung auf- oder anliegend allgemein
 - Kopf bewollt bis Augenlinie
 - Ohren mittellang und getragen
 - Hals voll bemuskelt, mit Schultern gut verbunden

6.1.3 Hörner

- Hornansatz zulässig

6.1.4 Brust, Schulter

- Brust tief und breit, nach vorne gewölbt
- Gute Rippenwölbung
- Schultern anliegend, mit Widerrist gut verbunden

6.1.5 Widerrist

- Der Widerrist ist breit und geschlossen.

Weibliche Tiere ♀:

- Richtwert für ausgewachsene Tiere:
- 75 cm

Männliche Tiere ♂:

- Richtwert für ausgewachsene Tiere:
- 80 cm

6.1.6 Rücken, Becken, Lende, Keule

- Breiter Rücken mit einer mittleren Länge
- Gerade obere Linie
- Breite, kräftige und gut bemuskelte Lenden
- Gute Flankentiefe
- Becken mittellang, breit und wenig abgezogen
- Innen- und Aussenkeule gut bemuskelt, tiefgezogen und geschlossen

6.1.7 Gewicht

Weibliche Tiere ♀:

- Richtwert für ausgewachsene Tiere:
- 100 kg

Männliche Tiere ♂:

- Richtwert für ausgewachsene Tiere:
- 140 kg



6.2 Fundament

6.2.1 Gliedmassen

- Kräftig
- Gut gestellt

6.2.2 Stellung/ Stand

- Hinterbeine korrekt gestellt; nicht kuhhessig oder o-beinig
- Vorderbeine breiter Stand und nicht x-beinig
- Sprunggelenke leicht gewinkelt
- Fesseln mittellang und federnd
- Klauen leicht gespreizt

6.2.3 Gang

- Korrekter, gerader Gang
- Fesseln federnd

6.3 Wolle

6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Vliesbegrenzung: Linie Eutergelenk bis Ellbogengelenk, Ohren-Nackelinie und Schwanzansatz;
- Ganzer Körper von der Augenlinie bis zu den Knie- und Sprunggelenken gleichmässig bewollt;
 - Vlies rein weiss, dicht, ausgeglichen, mit festem Stapel;
 - Stapeltiefe in 180 Tagen mind. 3,0 cm.

6.3.2 Feinheit

- F 2-3 und feiner

6.4 Rangierung

Bei gleicher Punktierung entscheidet die Fleischigkeit über die Rangierung.

6.5 Schönheitsfehler

6.5.1 Mit Punkt Abzug bei Tieren ab 18 Monaten

- Unkorrekte Zahnstellung
 - Ungepflegte Tiere
- 1 Punkt Abzug „Typ“

6.6 Ausschlussgründe (Note 1)

1. Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ

- Einhodig, fehlende Hoden im Sack;
- Zwergwuchs;
- Ungleiche Kieferlänge, Zahnstellung
- Schwanz nicht nach Eidgenössischer Tierschutzverordnung kupiert

Fundament

- Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung



Wolle

- Mischfarbige Wolle

6.7 Rassenspezifische Ausschlussgründe (Note 1)

1. Beurteilung oder bis 18 Monate

- Rassenunreinheit (farbliche Abweichungen).